



Nikolaus 2005

Guten Abend.

Im Ornat mit Stab und Bischofshut,
tret' ich ein ganz wohlgenut.
Ihr habt mich sicher schon erkannt,
St. Nikolaus werd' ich genannt.
So komm' ich zu Euch ins Roncallihaus und hoffe,
Ihr schmeißt mich nicht gleich raus.
Man hat es nicht leicht als Nikolaus,
Was bring ich mit, was teil ich aus?
Soll mich sputen und beeilen,
Lob und Tadel zu verteilen, möglichst auch gerecht,
wie es jeder gerne hören möcht'.

Hab schon vernommen die frohe Kunde,
ist groß geworden die Sängerrunde.
Zur Messe singt der Chor ganz toll,
da sind auch alle Kirchenbänke voll.
Bis hinauf zu der Empore,
lauscht das Volk dem Kirchenchore.
Sei es gesungen in Deutsch oder Latein,
ich muss sagen es klingt fein.
Vom Bass bis hin zum Sopran,
alles hört sich sehr harmonisch an.
Soll eine Stelle besonders klingen,
muss Solo man sie singen.
Dafür habt Ihr auch Solisten,
das sind echte Spezialisten.
Das Publikum spart da nicht mit Applaus,
mächtig hallt' s im Kirchenhaus.

In der Kirche stellte ich fest,
steht ein neues Sängerpodest.
Zu dem Zwecke auch gebaut,
dass der Chor auch auf die Dirigentin schaut.
Sich keiner hinter'm Notenblatt versteckt,

dass der Einsatz auch korrekt.
Wenn Eva dann den Taktstock schwingt,
jedes Lied auch schön erklingt.

Unter Charly's fleißiger Hand,
das Podest entstand.
Er es konstruierte und malte,
auf das es noch in 100 Jahren halte.
Die Proben im Roncallihaus,
sehen jetzt schon etwas anders aus.
Eva zieht die Zügel an,
dass man kaum noch schnaufen kann.
Flott geht es ran an den Gesang,
bis er sitzt der gute Klang.
Das Chorwochenende im Josefstal
- ich bin so frei und sag's einmal, ohne viel zu fragen -
muss auch seine Früchte tragen.

So wird geübt und gesungen
- wo bleiben wieder die Endungen?
Perfekt müssen auch die Töne sitzen,
da kommen die Sänger schon ins Schwitzen.
Und man glaubt es kaum,
für Pausen gibt es kaum noch Raum.
Am Ende ist die Puste aus,
schnell räumt man die Stühle auf
und dann schnell hinaus zum Haus.
Groß ist er jetzt der Kirchenchor
- fast wie ein Verein.
Wie soll es da auch anders sein?
Gegründet wurde nun ein Parlament,
wie vom Bundestag man's kennt.
Themen stehen an, die man diskutieren kann.
Wie ein Chorwochenende gestalten,
oder mit Geburtstag feiern halten.
Singstunden mit Pause, Ja oder Nein?
Soll es vielleicht noch ein Mitgliedsbeitrag sein?
Ämter werden zugeteilt,
Pardon zur Ehre nur verteilt.

Es geht vom Vorstand bis zum Kassier',
alles schreit gleich hier.
Dann kommen die berühmten Fragen,
wer will, wer kann und möcht' es wagen?
Hoch strecken sich die Hände rasch
das jeder schnell ein Amt erhasch'.
Ganz bürokratisch, ach wie toll,
weiß gar nicht, was ich sagen soll.
Der Nikolaus, so die Legende,
tat Wunder ohne Ende.
Ein paar Scheine in die Ausflugskasse,
käm' dem Kirchenchor gut zupasse,
Doch ihr wisst es gut,
es herrscht Ebbe und nicht Flut.
Geld kann ich leider keines bringen,
im Himmel keine Münzen klingen.
Der Herrgott hat wohl bedacht,
das Geld dort oben abgeschafft.

Genug für heut', drum geh' ich wieder,
singt weiter nun die frommen Lieder.
Wünsch allen Euch ein gutes Jahr,
und denkt daran, Ihr wisst es ja,
des Sängers Lohn ist der Applaus!
Es grüßt Euch Euer Nikolaus.